

Protokoll außerordentliche Mitgliederversammlung BISS - BürgerInitiative Stille Schiene Hockenheim e. V.

Dienstag, 27.01.2026

Ort: Stadthallen Restaurant Rondeau Hockenheim

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.12 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand

Vorstandsvorsitzender Lothar Gotthardt begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt fest:

- die Einladung zur ao. Mitgliederversammlung erfolgte fristgerecht per E-Mail bzw. persönlicher Zustellung
- zur Tagesordnung gingen keine Ergänzungen oder Einwände ein; sie gilt somit als angenommen
- anwesend sind 18 Mitglieder und 10 Gäste
- Christian Kramberg führt das Protokoll

TOP 2 Vorstellung

- Vorzugsvariante NBS/ABS Mannheim – Karlsruhe (15. Dialogforum)

Konrad Sommer und Lothar Gotthardt informieren über das 15. Dialogforum, in welchem überraschenderweise die Vorzugsvariante ohne den Knoten Mannheim vorgestellt wurde, obwohl die Zugzahlen für 2040 noch nicht vorliegen. Man war sich einig, dass die Entscheidung nachvollziehbar ist, aber für die Stadt Hockenheim nach dem derzeitigen Planungsstand eine erhebliche Belastung darstellt. Die Lebensmittelmärkte REWE, Lidl und dm, die in den letzten 5-8 Jahren erst ausgebaut wurden, müssten rückgebaut werden für ein drittes Bahnsteiggleis, das auf der östlichen Seite Richtung Hockenheim erstellt werden müsste, da der derzeitige Bahnsteig 3 und das Überhol-/Wechselgleis 4020 auf 4080 für den zweigleisigen Ausbau gebraucht würden.

- Anstehender Schallschutz Hockenheim

Der Vorsitzende informierte über ein Gespräch im Nachgang zum 15. Dialogforum, in dem sich Herr Peter Prisslinger (DB InfraGo) vorstellte und sagte, dass er für die Generalsanierung des Schallschutzes (Bestand), die Umsetzung des Verwaltungsgerichtshof-Urteils vom Mai 2021 (mangelhafter Schallschutz) und den Schallschutz der Neubaustrecke zuständig sei. Laut Herrn Engel (Leiter Stadtbauamt) wusste die Stadt Hockenheim nichts von einer

Generalsanierung bis zu diesem Zeitpunkt und wird sich erst mit dem Ausbau der Bahnstrecke beschäftigen, wenn das Verwaltungsgerichtsurteil von 2021 umgesetzt wird. Der Vorstand wird sich um einen Gesprächstermin zwischen DB InfraGo, Stadt Hockenheim und der Bürgerinitiative bemühen, nachdem die Landtagswahlen abgeschlossen sind.

TOP 3 Wo steht die BISS, und wie geht es weiter?

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder über das Ausscheiden von ca. 20 Mitgliedern in den letzten 2-3 Jahren, da sie keine Entwicklung im Lärmschutz sahen und leider das Engagement der Stadt Hockenheim bzw. der BI teilweise in Frage stellten. Außerdem verliert der Verein Leistungsträger, wie den stellvertretenden Vorsitzenden Konrad Sommer, durch Wohnortwechsel nach München und Werner Aufsattler, da er mit 78 Jahren den Prozess nicht mehr nachhaltig begleiten kann. Außerdem haben Barbara Itschner (Beisitzerin) und Dietmar Tilch (Kassenprüfer/Umzug nach Ketsch) den Verein verlassen. Hiermit werden zwei stellv. Vorsitzende, eventuell der Vorsitzende, zwei Beisitzer und ein Kassenprüfer für die Wahl bei der nächsten Mitgliederversammlung (Geschäftsjahr 2024) benötigt.

Der Vorsitzende betonte, dass die Ämterbesetzung unbedingt erforderlich sei, da man verschiedene Arbeitsfelder abdecken muss (soziale Medien, Pressearbeit, Internet Auftritt, öffentliches Recht, Planungsrecht, Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung usw.).

Außerdem müsse man die Bevölkerung mobilisieren, da man nur durch breiten Widerstand einen geringstmöglichen Eingriff in die Hockenheimer Infrastruktur und einen umfänglichen Lärmschutz zum Erhalt der Lebensqualität erreichen könne.

TOP 4 Vorbereitung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024

Ziel sei es, die Mitgliederversammlung Ende des ersten Halbjahres 2026 abzuhalten. Sollte man keine Amtsträger finden, schloss der Vorsitzende eine Vereinsauflösung nicht aus.

TOP 5 Sonstiges

Da Fragen innerhalb der einzelnen Tagesordnungspunkte umfassend beantwortet wurden, konnte der Vorsitzende die Versammlung um 21:12 Uhr schließen.

Hockenheim, 28.01.2026